

ange des NSG.-Wien

richten aus
Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus KORRESPONDENZ

BLATTGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 7. Oktober 1940

Gebührenordnung für Tieruntersuchungen

=====

Die Einführung der reichsrechtlichen Tierseuchenvorschriften in der Ostmark hat eine ganze Reihe von Pflichtkontrollen und Pflichtuntersuchungen gebracht, denen die Tiere, die zu Handelszwecken oder zum öffentlichen Verkauf zusammengebracht werden, zuzuführen sind. Mit Verordnung des Reichsstatthalters in Wien vom 27. September 1940 wurde daher ab 1. Oktober 1940 eine eigene Gebührenordnung für gebührenpflichtige amtstierärztliche Dienstgeschäfte in Kraft gesetzt. In dieser Verordnung werden auch die Gebühren für jene Untersuchungen von Tieren festgelegt, die sich im Verkehr mit dem Ausland als notwendig erweisen.

Das 31. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien enthält außer dieser Gebührenordnung unter anderem die Bekanntmachung von Bestimmungen des Strafgesetzbuches und der Reichsstrafprozeßordnung, die nun in den Reichsgauen der Ostmark in Kraft getreten sind.

oooOooo

Bekämpfung der Sperlingenplage

=====

Durch eine eben erschienene Verordnung des Reichsstatthalters in Wien wird den Nutzungsberechtigten landwirtschaftlicher Grundstücke die Bekämpfung der Sperlinge zur Pflicht gemacht. Die Bekämpfung muß nach den Weisungen des Pflanzenschutzamtes oder sei-

ner Beauftragten erfolgen.

oooOooo

Goldene Hochzeit

=====

Heute, 7. Oktober 1940, feiert das Wiener Ehepaar Karl und Justine Ermer, 4., Ziegelofengasse 6, das Fest der 50jährigen Ehekameradschaft. Traditionsgemäß werden ihnen die Glückwünsche der Stadtgemeinschaft übermittelt, die Ehrenurkunde und Ehrengaben ausgehändigt.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Das Kulturamt der Stadt Wien wurde ersucht, gelegentlich einer Filmbesprechung in den Wiener Zeitungen, die sich mit dem gegenwärtig von Prof. Carl Fröhlich gedrehten Theaterfilm "Operette" befaßt, darauf hinweisen zu lassen, daß die in diesem Film vorkommende Hauptperson des Theaterdirektors Franz von Jauner entgegen verschiedenen Gerüchten **k e i n** Jude gewesen ist. Mit der Verbreitung dieser Nachricht verfolgen interessierte Kreise bestimmte Zwecke. Jauner war jedoch rein arischer Abstammung. Der Hinweis darauf anlässlich der Filmbesprechungen müßte natürlich ganz unauffällig erfolgen.

oooOooo